



Universitätsbibliothek

**Bücher–Welten. Das Objekt 'Buch' zwischen
Produktion, (Re–)Präsentation und Zirkulation**

**Publikation und Nutzung von elektronischen
Medien: eBooks, eJournals, Datenbanken und
Open Access**





Programm

1. Was macht eigentlich eine Bibliothek?
2. Es war einmal... gedruckte Bücher und Ihre Nutzung in der Bibliothek
3. Alles wird digital: Transformationen und neue Formate
4. Digitale Medien: Chancen und Risiken
5. Jeder kann Alles... Open Access



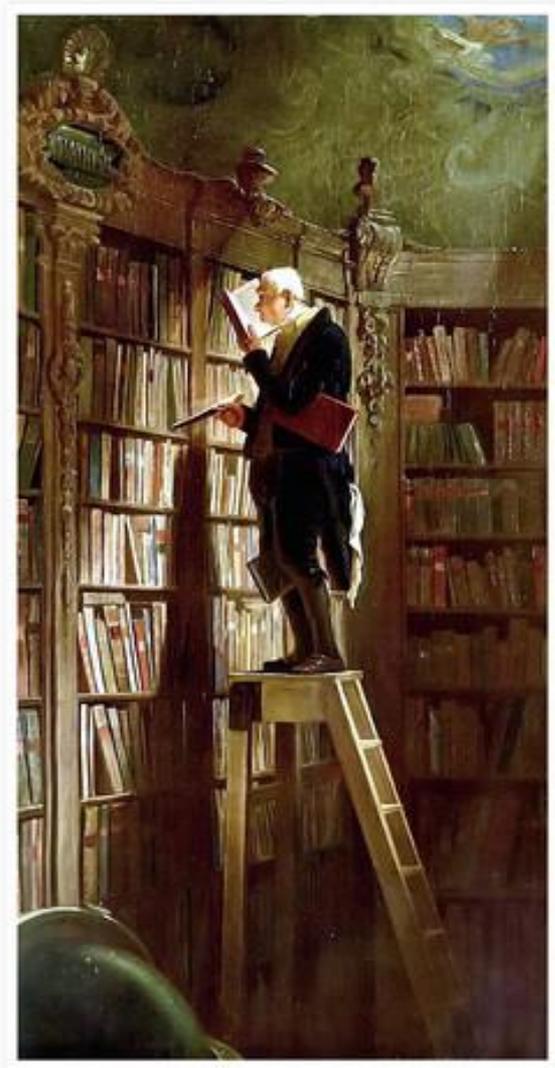
Referent Ralf Regener

- Leiter der Abteilung Medienbearbeitung in der UB Magdeburg
- Fachreferent für Geschichte
- Studium in Magdeburg (Geschichte, Soziologie und Politik) und Berlin (Bibliothekswesen)
- Kontaktdaten: Tel. 0391 67 58638, Mail ralf.regener@ovgu.de
- Link zum Profil im [Forschungsportal](#) und [ORCID](#)

Was macht eigentlich eine Bibliothek?

Was fällt Ihnen als erstes ein,
wenn Sie an eine
(Universitäts)Bibliothek denken?

Was macht eigentlich eine Bibliothek?



Der Bücherwurm

Carl Spitzweg, um 1850

Öl auf Leinwand

49,5 × 26,8 cm

Museum Georg Schäfer



Was macht eigentlich eine Bibliothek?

Daten zur Universitätsbibliothek Magdeburg

Kerndaten der UB Magdeburg (einschl. MZB), 2018

Bestand

Bände (print) insgesamt	1.182.960
Elektronische Bücher	372.298
Lfd. Zeitschriftentitel (print)	1.034
Lfd. Zeitschriftentitel (elektr.)	24.550

Erwerbungs Ausgaben inkl. Einband (): 3.040.189

Aktive Benutzer	17.433
Zahl der Studenten	12.084
Ausleihen u. Verlängerungen	535.785
Fernleihen (aktiv u. passiv)	19.665
geöffnet Tage/Jahr	303
geöffnet Stunden / Woche	85
Anzahl der Bibliotheksbesuche	911.633
Personal (Stellen)	69,90

Kerndaten des zentralen Bibliotheksgebäudes:

- Baubeginn im Herbst 1999
- Grundsteinlegung im Mai 2000
- Offizielle Eröffnung am 01. 10. 2003

Hauptnutzfläche (1. BA)	10.200 m ²
davon Benutzungsbereiche	8.250 m ²
Medienbearbeitung/Verwaltung	880 m ²
Magazin	825 m ²
Leseplätze	690
davon in Carrels	60
in Gruppenarbeitsräumen	50

Mediencarrel mit einem Multimediaplatz

5 Kopierräume mit vernetzter Druck-/Kopiertechnik

Blinden- und Sehbehindertearbeitsplatz

3 Selbstverbuchungsplätze

Tagungsraum mit 80 Plätzen

Cafeteria mit 66 Plätzen



Was macht eigentlich eine Bibliothek?

Daten zur Universitätsbibliothek Magdeburg

Öffnungszeiten

Montag - Freitag	08.00 Uhr - 23.00 Uhr
Sonnabend	10.00 Uhr - 18.00 Uhr

An gesetzlichen Feiertagen ist die Bibliothek geschlossen.

Ortsleihe/Servicezeiten (Auskunft u. Beratung)

Montag - Freitag	08.00 Uhr - 19.00 Uhr
Sonnabend	10.00 Uhr - 18.00 Uhr

Sonderöffnungszeiten zur Prüfungsvorbereitung

Patentinformationszentrum und Normen-Infopoint

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	08.00 Uhr - 16.30 Uhr
Mittwoch	09.00 Uhr - 19.00 Uhr
Am 2. Sonnabend im Monat	10.00 Uhr - 18.00 Uhr

Erfinderberatung, Patente; Marken, Lizenzen

Uni-Angehörige:	Montag - Freitag nach Vereinbarung
Externe Nutzer:	Montag - Freitag nach Vereinbarung

Von **19.00 bis 23.00 Uhr** können Nutzer

- an Lese- und Computerplätzen arbeiten,
- die frei zugänglichen Bestände (Monografien und Zeitschriften) nutzen,
- Gruppenarbeitsplätze und Carrels nutzen,
- im Internet recherchieren (mit Authentifizierung),
- in Katalogen und Datenbanken recherchieren,
- kopieren, drucken und scannen,
- Medien zurückgeben (ohne Verbuchung) und
- Medien ausleihen (an den Selbstverbuchungsautomaten)

In dieser Zeit **nicht möglich**:

- Neuanmeldung,
- Verlängerung der Mitgliedschaft,
- Ausgabe von vorgemerkten Büchern, Magazin- und Fernleihbestellungen,
- Ausgabe von AV-Medien (z. B. CD-ROMs, DVDs).



Es war einmal... gedruckte Bücher

- Die lokale Bibliothek kauft gedruckte Bücher bzw. hat Zeitschriften-Abonnements
 - Buchhandel als Partner: Lieferant, teilweise vor Ort
 - Kein (Lizenz)Vertrag dafür notwendig
 - Bibliothek erwirbt Eigentum (dauerhaft)
 - Integration in den Bestand
 - Möglichkeit der Ausleihe (30 Tage)
 - Möglichkeit der Fernleihe



Es war einmal... gedruckte Bücher

- Bibliothek als Lesesaal:
 - Lesen
 - Konzentriertes Arbeiten
 - Stilles (einsames) Arbeiten
 - „Psst-Bibliothek“
 - Bücherberge auf dem Tisch
 - Prestigegebäude
 - Kultureinrichtung, z.B. Lesungen, Vorträge



Es war einmal... gedruckte Bücher

- Rolle des Bibliothekars
 - Verwalter der Bestände: Einkauf, systematische Aufstellung
 - Verwalter des Hauses: Leseplätze, Ausstattung, Ordnung, Ruhe
 - Experte für die Bestände: Suchen, Finden, Einordnen (Preußische Instruktionen)



Alles wird digital

- Aus Büchern werden ebooks (auch Pakete)
 - Nutzung über einen Rechnerarbeitsplatz oder eigenen Laptop
 - Erwerbung gedruckt und digital
- Aus Zeitschriften werden eJournals
 - e-only-policy
- Aus Lexika werden Datenbanken
 - Bessere Suchmöglichkeiten
 - Verlinkungen



Alles wird digital

- Aus Bibliothekaren werden System-Administratoren
 - Mehr IT-Personal: Computerarbeitsplätze, Online-Kataloge inkl. Online-Suchmaschinen, Repositorien
 - Weniger Service-Personal: alles soll intuitiv sein, d.h. schnelles und selbstständiges Finden
 - Andere Beschaffungswege: Lizenzen, internationale Anbieter, Vertragsverhandlungen
 - Expertenwissen modern weitergeben: Online-Tutorials
 - Ordnungsfunktion in Zeiten der Informationsflut



Alles wird digital

- Aus Kauf wird Lizenz (dauerhaft oder befristet)
 - Kein Eigentum
 - Nutzung, wie im Lizenzvertrag vereinbart
 - Pay-per-Use- bzw. Pay-per-View-Verfahren
- Aus Freihand wird eAccess
 - Authentifizierung über IP oder Shibboleth
 - Inhalte verbleiben auf den Verlagsservern
- Aus Fernleihe wird Campuslieferdienst
 - Neue Möglichkeiten der Literaturbeschaffung



Alles wird digital

- Warum wird alles digital?
 - Bessere Nutzungs- und Suchmöglichkeiten
 - Jederzeit verfügbar
 - Nahezu kein Platzbedarf
 - Erwartung der Bibliotheksnutzer: Studierende zwischen 20 und 30 Jahren
 - Google-Feeling: Suche ohne Vorwissen, (scheinbar) alles ist sofort da



Digitale Medien: Chancen und Risiken

- Verfügbarkeit zu jeder Zeit an jedem Ort (remote access)
 - Internetzugang
 - Bibliothek hat Lizenz erworben
 - Datenbanken intuitiv bedienbar: Google-Feeling
 - Schnelle Bestellung aus anderen Bibliotheken, z.B. Scan als Mail



Digitale Medien: Chancen und Risiken

- Bibliothek als Lernort (Zonierung)
 - Alle Nutzerbedürfnisse berücksichtigen
 - Lesesaal (WLAN, oder bewusst ohne)
 - Einzelarbeitsplätze/Carrels (Abschlussarbeit)
 - Lernraum (Gruppenarbeitsräume)
 - Treffpunkt, Kommunikationsort
 - Gemeinsame Projekte
 - Aktuelle Technik: Smartboard
 - Internetsurfen, Zeitung lesen



Digitale Medien: Chancen und Risiken

- Kein Eigentum der Bibliothek
 - Alles muss in den Lizenzverträgen geregelt sein
 - Vieles ist Verhandlungssache
 - Marktmacht großer Verlage
 - Bibliotheken bilden Kaufgemeinschaften



Digitale Medien: Chancen und Risiken

- Preisspirale
 - Vor allem eJournals werden immer teuer
 - Teilweise über 10.000 EURO pro Abo-Jahr
 - Monopol auf ein Produkt (Kernzeitschrift)
 - Oligopol (wenige große Verlage)



Jeder kann Alles... Open Access

- Closed Access
 - Nutzung gegen Gebühr, Kauf oder Abo
 - Autor tritt i.d.R. die ausschließlichen Nutzungs- und Verwertungsrechte an den Verlag ab
- Open Access
 - Freier Zugang zu Fachliteratur ohne finanzielle, gesetzliche oder technische Barrieren
 - Texte sind frei im Internet zugänglich und können gelesen, heruntergeladen, kopiert, verteilt und gedruckt werden (Bedingung: Zitieren der Autoren)



Jeder kann Alles... Open Access

- Grundlagen und Vorläufer von Open Access
 - 1990iger Jahre: Preprint Kultur als Form wissenschaftlicher Kommunikation und erste Repositorien (Dokumentenserver), arXiv.org
 - Zeitschriftenkrise (steigende Zeitschriftenpreise, stagnierende Bibliotheksetats)
 - Idee für eine andere Publikationskultur entstand, Nutzung der technischen Möglichkeiten
 - Budapest Open Access Initiative 2001 (BOAI), Berliner Erklärung 2003
 - Napster-Moment / SciHub



Jeder kann Alles... Open Access

- Grüner Weg
 - Zeitveröffentlichung: Beitrag vorher in kostenpflichtiger Closed Access-Zeitschrift erschienen
- Hybrider Weg
 - aus kostenpflichtigen Zeitschriften, einzelne Artikel freizukaufen, die dann sofort Open Access zugänglich sind (Doppelbezahlung)
- Goldener Weg
 - Beiträge werden direkt in einem Open-Access-Journal publiziert, das kostenfrei zugänglich ist



Jeder kann Alles... Open Access

- Und wer bezahlt das Alles?
 - Universitätsbibliotheken bieten Services für Ihre Forscher, wie Repositorien, DOI-Vergabe, Schulungen zur Suche (BASE), Beratungen usw.
 - Verlage verlangen Gebühren vom Autor (APC), Übernahme oder Erstattung durch die Universitätsbibliotheken (Publikationsfonds)

Jeder kann Alles... Open Access

- Open Access an der OVGU

Publizieren und Open Access

Die Universitätsbibliothek unterstützt Sie bei Ihren wissenschaftlichen Publikationen mit Angeboten, wie dem Open Access-Publikationsfonds, institutionellen Repositorien, einem OJS-Zeitschriftenmanagementsystem und der Identifier-Vergabe.

Ob Sie Ihre Doktorarbeit veröffentlichen möchten, Forschungsdaten frei verfügbar machen oder eine Publikation melden wollen - Bitte nehmen zu uns Kontakt auf, wir helfen Ihnen gerne weiter.

Open Access

- [Publikationsfonds Artikel](#)
- [Publikationsfonds Monografien](#)
- [Policy](#)
- [Zweitveröffentlichungsrecht](#)
- [Predatory Journals](#)
- [Verlagsrabatte](#)

Open Science

- [Was ist Open Science?](#)
- [Was ist Open Access?](#)
- [Forschungsdaten](#)
- [Open Educational Resources](#)

Dissertationen & Habil.

- [Abgabe von Dissertationen & Habilitationen](#)
- [Verzeichnis elektronischer Dissertationen OVGU](#)
- [Zugang zu europäischen Dissertationen](#)

Repositorien

- [Open-Access-Journals OVGU](#)
- [Digitale Hochschulbibliothek](#)
- [Open Science OVGU](#)

Publikationsnachweis

- [Publikationsmeldungen](#)
- [Universitätsbibliografie](#)
- [Forschungsportal Sachsen-Anhalt](#)
- [ORCID](#)

Identifier-Vergabe

- [DOI](#)
- [ISBN](#)
- [ISSN](#)
- [URN](#)

Kontakt

Abteilung Medienbearbeitung der UB

Leitung

> [Ralf Regener](#)

Open Access

Anja Matthes

Vertreter: > [Ian Wolff](#)

Dissertationen

> [Christine Malz](#)

DOI-Vergabe

> [Kerstin Schmidt](#)

Weiterführende Links

- [Universitätsbibliografie](#)
- [Forschungsportal](#)
- [Formulare UB](#)
- [Fachreferate UB](#)
- [Artikel über Open Access](#)
- [Qualitätsstandards Open Access](#)
- [DOAJ](#)

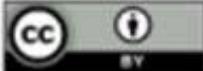
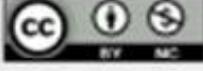


Jeder kann Alles... Open Access

- Creative-Commons-Lizenzen
 - verschiedene Standard-Lizenzverträge
 - Autoren können auf einfache Weise Nutzungsrechte einräumen
 - Texte, Bilder, Musikstücke, Videoclips
 - Einzelne Lizenzen unterscheiden sich stark

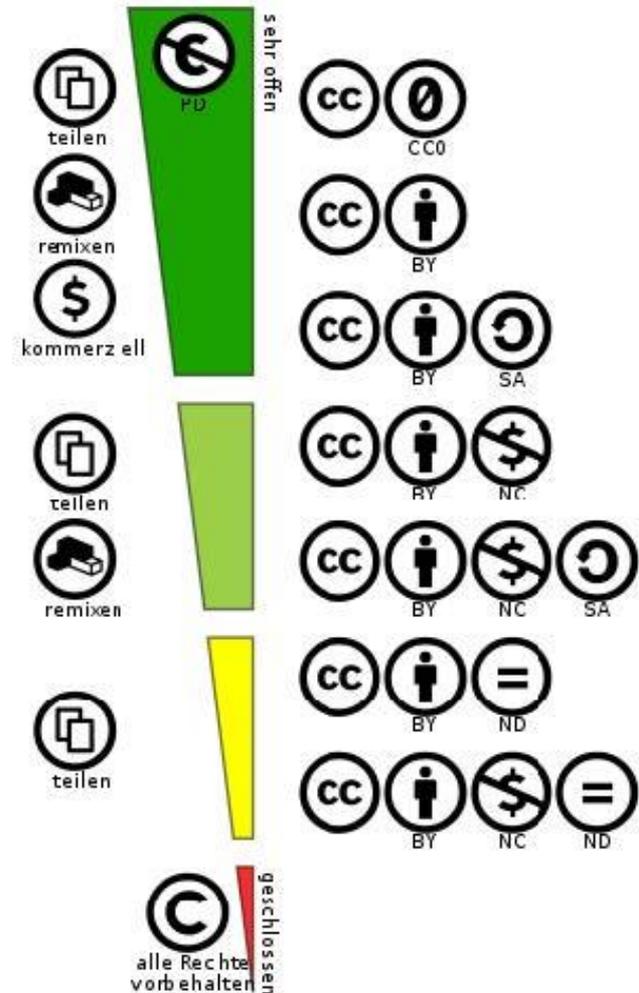
Jeder kann Alles... Open Access

- Creative-Commons-Lizenzen

Kurzform	Zeichen	Verbreiten, remixen, verbessern erlaubt	Namensnennung notwendig	Kommerzieller Einsatz erlaubt	Bearbeitung erlaubt	Weitergabe nur mit gleicher Lizenz
CC0/ Public Domain		✓	✗	✓	✓	✗
BY		✓	✓	✓	✓	✗
BY-SA		✓	✓	✓	✓	✓
BY-ND		✓	✓	✓	✗	✗
BY-NC		✓	✓	✗	✓	✗
BY-NC-SA		✓	✓	✗	✓	✓
BY-NC-ND		✓	✓	✗	✗	✗

Jeder kann Alles... Open Access

- Creative-Commons-Lizenzen





Literaturhinweise I

- **Wolfgang Adam:** Bibliothek als Organismus. Die Killy-Bibliothek und die Ute und Wolframm Neumann-Stiftung in der Universitätsbibliothek Magdeburg, in: Magdeburger Wissenschaftsjournal 9 (2004), H. 2, S. 55–65.
- **Klaus Gantert:** Bibliothekarisches Grundwissen, Berlin / Boston 2016. <http://dx.doi.org/10.1515/9783110321500>
- **Rolf Griebel, Hildegard Schäffler, Konstanze Söllner:** Praxishandbuch Bibliotheksmanagement, Bd. 1, Bd. 2, Berlin 2015. <http://dx.doi.org/10.1515/9783110303261>



Literaturhinweise II

- **Tilmann Gerlitz:** Ausgewählte historische Buchbestände der Universitätsbibliothek Magdeburg, in: Schriften der Universitätsbibliothek Magdeburg, hg. v. Eckhard Blume, Jürgen Heeg und Ralf Regener, Magdeburg 2018. <http://dx.doi.org/10.24352/UB.OVGU-2018-036>
- **Ralf Regener:** Der historische Buchbestand der Universitätsbibliothek Magdeburg, in: Bibliotheksdienst 52 (2018), H. 7, S. 540–547. <http://doi.org/10.1515/bd-2018-0065>
- **Ralf Regener:** Hitler, Mein Kampf als bibliothekarische Aufgabe. Ein Magdeburger Plädoyer, in: Bibliotheksdienst 50 (2016), H. 5, S. 497–501. <http://dx.doi.org/10.1515/bd-2016-0050>



Literaturhinweise III

- **Ralf Regener, Anja Matthes:** Open Access in der alltäglichen Diskussion. Hintergründe des Dilemmas und kritische Standpunkte, in: O-Bib. Das Offene Bibliotheksjournal 6 (2019), H. 1, S. 30–41. <https://doi.org/10.5282/o-bib/2019H1S30-41>
- **Ditmar Schneider und Rudolf Engelhardt:** Ein Ehrenfester Rath wird der gemeinden Stadt Nutzen beobachten. Neuerworbener Gericke-Brief vom Westfälischen Friedenskongress aus Osnabrück vom 7./17. Dezember 1646, in: Monumenta Guericiana : Zeitschrift der Otto von Guericke Magdeburg-Gesellschaft e.V. 20/21 (2011), S. 135–146.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.ovgu.de

